Bosseröder verpassen Auswärtssieg nur knapp

SPORTKEGELN Wildecker Zweitligist startet gut

Wildeck – Starker Start von AN Bosserode. In Kirchberg gelang den Wildeckern ein Punktgewinn und man schnupperte. sie schnupperten sogar an einem Auswärtssieg.

2. Bundesliga Süd

TuS Kirchberg - AN Bosserode 2:1 (38:40) 5056:5030. Auswärtspunkt locker eingefahren, aber den Auswärtssieg wieder einmal knapp verpasst - die Zweitliga-Sportkegler von AN Bosserode starteten erfolgreich in die Saison. Den möglichen Sieg verpassten sie nur um 26 Holz.

Michael Reith mit starken 864 Holz (10 Einzelwertungspunkte/EWP) und Justin Ehling mit 853 Holz (8 EWP) mussten zwar einen Rückstand von 37 Holz hinnehmen, legten aber den Grundstein zum Gewinn des Einzelwertungspunktes.

Kirchberg erspielte im Startblock 921 und 833 Holz. Im Mittelblock folgte die erste Wende zu Gunsten der Wildecker - Tobias Brill legte hervorragende 886 Holz auf die Bahnen (11 EWP). Auch Andreas Sekulla konnte mir 834 Holz weitere Zähler in der Einzelwerung sammeln. Auf Kirchberger Seite kmen nur 861 und 786 Holz hinzu, sodass die Bosseröder nun mit 36 Holz vorne lagen. Schon jetzt war den Gästen der Einzelwertungspunkt nicht mehr zu nehmen.

Den Vorsprung galt es nun im Schlussblock zu verteidigen. Doch Stefan Michel und René Windolf fanden nicht die nötige Einstellung zur Bahn. Die Gastgeber zeigten mit 841 und 814 Holz zwar keine überragende Leistung. Stefan Michel konnte mit 815 Holz noch gut mithalten.

Auch Rene Windolf wechselte mit ordentlichen 622 Holz auf die Schlussbahn. Nach guten Vollen verletzte er sich allerdings neun Wurf vor Schluss, und Ersatzmann Sigurd Staniczek musste in der entscheidenden Abräumgasse auf die Bahnen. Dass dies für einen Einwechselspieler alles andere als einfach ist, zeigte sich in Kirchberg. Staniczek mühte sich, doch als Endergebnis standen nur 778 Holz auf der Anzeigetafel. Dennoch können die Bosseröder gestärkt in die nächsten Partien gehen. Der erste Auswärtssieg ist nur eine Frage der Zeit.

In den weiteren Partien gab es in Trier eine faustdicke Überraschung. Dort landete der Aufsteiger aus Stromberg einen Auswärtssieg. Mitfavorit Gilzem musste gegen Oberthal II überraschend einen Zähler abgeben. Die anderen beiden Partien endeten 3:0 für die Heimteams. mö

AN Bosserode: Michael Reith 864 Holz/10 EWP, Justin Ehling 853/8, Tobias Brill 886/11, Andreas Sekulla 834/6, Stefan Michel 815/4, René Windolf & Sigurd Staniczek 778/1.

Der beste Bosseröder: Tobias Brill kam in Kirchberg auf sehr gute 886 Holz. FOTO: THOMAS WALGER